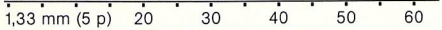


normal
regular
normal

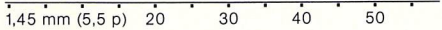
BODONI OLD FACE

normal
chiaro tondo
normal

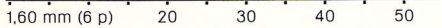
Berthold-Schriften überzeugen durch Schärfe und Qualität. Schriftqualität ist eine Frage der Erfahrung. Berthold hat diese Erfahrung seit über hundert Jahren. Zuerst im Schriftguß, dann im Fotosatz. Berthold-Schriften sind weltweit geschätzt. Im Schriftenatelier München wird jeder Buchstabe in der Größe von zwölf Zentimetern neu gezeichnet. Mit messerscharfen Konturen, um für die Schriftscheiben das Optimale an Konturenschärfe herauszuholen. Um die Qualität des Einzelzeichens im Belichtungsvorgang zu bewahren, wird durch die ruhende, nicht rotierende Schriftscheibe belichtet. Dieses o



Berthold-Schriften überzeugen durch Schärfe und Qualität. Schriftqualität ist eine Frage der Erfahrung. Berthold hat diese Erfahrung seit über hundert Jahren. Zuerst im Schriftguß, dann im Fotosatz. Berthold-Schriften sind weltweit geschätzt. Im Schriftenatelier München wird jeder Buchstabe in der Größe von zwölf Zentimetern neu gezeichnet. Mit messerscharfen Konturen, um für die Schriftscheiben das Optimale an Konturenschärfe herauszuholen. Um die Qualität des Einzelzeichens im Belichtungsvorgang zu bewahren, wird durch die ruhende, nic



Berthold-Schriften überzeugen durch Schärfe und Qualität. Schriftqualität ist eine Frage der Erfahrung. Berthold hat diese Erfahrung seit über hundert Jahren. Zuerst im Schriftguß, dann im Fotosatz. Berthold-Schriften sind weltweit geschätzt. Im Schriftenatelier München wird jeder Buchstabe in der Größe von zwölf Zentimetern neu gezeichnet. Mit messerscharfen Konturen, um für die Schriftscheiben das Optimale an Konturenschärfe herauszuholen. Um die Qualität des Einzelzeichens im Belichtungs



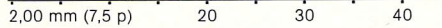
Berthold-Schriften überzeugen durch Schärfe und Qualität. Schriftqualität ist eine Frage der Erfahrung. Berthold hat diese Erfahrung seit über hundert Jahren. Zuerst im Schriftguß, dann im Fotosatz. Berthold-Schriften sind weltweit geschätzt. Im Schriftenatelier München wird jeder Buchstabe in der Größe von zwölf Zentimetern neu gezeichnet. Mit messerscharfen Konturen, um für die Schriftscheiben das Optimale an Konturenschärfe herauszuholen. Um die Qualität d



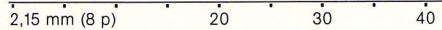
Berthold-Schriften überzeugen durch Schärfe und Qualität. Schriftqualität ist eine Frage der Erfahrung. Berthold hat diese Erfahrung seit über hundert Jahren. Zuerst im Schriftguß, dann im Fotosatz. Berthold-Schriften sind weltweit geschätzt. Im Schriftenatelier München wird jeder Buchstabe in der Größe von zwölf Zentimetern neu gezeichnet. Mit messerscharfen Konturen, um für die Schriftscheiben das Optimale an Konturenschärfe hera



Berthold-Schriften überzeugen durch Schärfe und Qualität. Schriftqualität ist eine Frage der Erfahrung. Berthold hat diese Erfahrung seit über hundert Jahren. Zuerst im Schriftguß, dann im Fotosatz. Berthold-Schriften sind weltweit geschätzt. Im Schriftenatelier München wird jeder Buchstabe in der Größe von zwölf Zentimetern neu gezeichnet. Mit messerscharfen Konturen, um für die Schriftscheiben das Optimale



Berthold-Schriften überzeugen durch Schärfe und Qualität. Schriftqualität ist eine Frage der Erfahrung. Berthold hat diese Erfahrung seit über hundert Jahren. Zuerst im Schriftguß, dann im Fotosatz. Berthold-Schriften sind weltweit geschätzt. Im Schriftenatelier München wird jeder Buchstabe in der Größe von zwölf Zentimetern neu gezeichnet. Mit messerscharfen Konturen, um für die Schrif



Günter Gerhard Lange
1983
H. Berthold AG

ABCDEFGHIJKLMNO
PQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1/234567890 %
(.,;:;!/?&-)·[“”“»«]
+—/\$£†*~&\$
ÄÅÆÖØŒÛääæiöøœßü
AAAÄÇÊÉÊËËÏÎÏÏÏÏÏÏÏÏ
RRSTUUÜWVXYZZ
äääâçêëëëëëëëëëëëëëëëë
ûüûwvxyzz

Berthold-Schriftweite weit
Berthold-Schriftweite normal
Berthold-Schriftweite eng
Berthold-Schriftweite sehr eng
Berthold-Schriftweite extrem eng

Berthold
3,72 mm (14 p)
Berthold
4,25 mm (16 p)
Berthold
4,75 mm (18 p)
Berthold
5,30 mm (20 p)
Berthold
6,35 mm (24 p)
Berthold
7,40 mm (28 p)
Berthold
8,50 mm (32 p)
Berthold
9,55 mm (36 p)

Größe mm	p	Zeilenabstand kp	Ep	Ex	100 Zeichen 0	—1	—2
1,33	5	1,88	2,38	2,00	89	86	83
1,60	6	2,25	2,81	2,50	105	101	97
1,86	7	2,63	3,25	3,00	121	117	113
2,15	8	3,06	3,75	3,50	137	132	127
2,40	9	3,38	4,19	3,75	153	147	141
2,65	10	3,75	4,63	4,25	169	162	155
2,92	11	4,13	5,13	4,75	185	178	171
3,20	12	4,50	5,63	5,25	201	193	185
3,45	13	4,88	6,06	5,75	216	208	200
3,72	14	5,25	6,50	—	232	223	214
3,98	15	5,63	6,94	—	248	239	230
4,25	16	6,00	7,44	—	264	254	244

WZ 14 E, NSW 0, MZB 0,64, F 0,13:0,04 (3,3), IV
H 1-x 0,62-k 1,00-p 0,40-Ê 1,34-kp 1,40-Êp 1,74
BF 089 1371, Belegung 051: 085 1314 (095 1314)

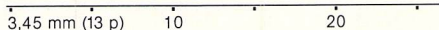
Berthold-Schriften überzeugen durch Schärfe und Qualität. Schriftqualität ist eine Frage der Erfahrung. Berthold hat diese Erfahrung seit über hundert Jahren. Zuerst im Schriftguß, dann im Fotosatz. Berthold-Schriften sind weltweit geschätzt. Im Schriftenatelier München wird jeder Buchstabe in der Größe von

Berthold-Schriften überzeugen durch Schärfe und Qualität. Schriftqualität ist eine Frage der Erfahrung. Berthold hat diese Erfahrung seit über hundert Jahren. Zuerst im Schriftguß, dann im Fotosatz. Berthold-Schriften sind weltweit geschätzt. Im Schriftenatelier München wird j

Berthold-Schriften überzeugen durch Schärfe und Qualität. Schriftqualität ist eine Frage der Erfahrung. Berthold hat diese Erfahrung seit über hundert Jahren. Zuerst im Schriftguß, dann im Fotosatz. Berthold-Schriften sind weltweit geschätzt. Im Schriftenat

Berthold-Schriften überzeugen durch Schärfe und Qualität. Schriftqualität ist eine Frage der Erfahrung. Berthold hat diese Erfahrung seit über hundert Jahren. Zuerst im Schriftguß, dann im Fotosatz. Berthold-Schriften sind weltweit gesch

Berthold-Schriften überzeugen durch Schärfe und Qualität. Schriftqualität ist eine Frage der Erfahrung. Berthold hat diese Erfahrung seit über hundert Jahren. Zuerst im Schriftguß, dann im Fotosatz. Berthold-Schriften si



regular Bodoni Old Face normal
 abcdefghijklmnopqrstuvwxyzäåæöøßü
 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZÆÄÅÖØŒÜ
 1234567890% (.,-,:;!i?¿-).['“”“»«] + - = / \$ £ † * & §

REGULAR CAPS BODONI OLD FACE NORMAL CAPS
 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZÄÅÆÖØŒÜ
 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZÆÄÅÖØŒÜ
 1234567890% (.,-,:;!i?¿-).['“”“»«] + - = / \$ £ † * & §

italic Bodoni Old Face kursiv
 abcdefghijklmnopqrstuvwxyzäåæöøßü
 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZÆÄÅÖØŒÜ
 1234567890% (.,-,:;!i?¿-).['“”“»«] + - = / \$ £ † * & §

ITALIC CAPS BODONI OLD FACE KURSIV CAPS
 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZÄÅÆÖØŒÜ
 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZÆÄÅÖØŒÜ
 1234567890% (.,-,:;!i?¿-).['“”“»«] + - = / \$ £ † * & §

medium Bodoni Old Face halbfett
 abcdefghijklmnopqrstuvwxyzäåæöøßü
 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZÆÄÅÖØŒÜ
 1234567890% (.,-,:;!i?¿-).['“”“»«] + - = / \$ £ † * & §

medium italic Bodoni Old Face kursiv halbfett
 abcdefghijklmnopqrstuvwxyzäåæöøßü
 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZÆÄÅÖØŒÜ
 1234567890% (.,-,:;!i?¿-).['“”“»«] + - = / \$ £ † * & §

bold Bodoni Old Face fett
 abcdefghijklmnopqrstuvwxyzäåæöøßü
 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZÆÄÅÖØŒÜ
 1234567890% (.,-,:;!i?¿-).['“”“»«] + - = / \$ £ † * & §

bold italic Bodoni Old Face kursiv fett
 abcdefghijklmnopqrstuvwxyzäåæöøßü
 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZÆÄÅÖØŒÜ
 1234567890% (.,-,:;!i?¿-).['“”“»«] + - = / \$ £ † * & §

Als die Abderiten beschlossen hatten, ein stehendes Theater zu haben, wurde zugleich wegen patriotischer Rücksichten festgesetzt, daß es ein Nationaltheater sein sollte. Da nun die Nation, wenigstens dem Teile nach, aus Abderiten bestand: so mußte ihr Theater notfölglich ein abderitisches werden. Dies war natürlicherweise die erste und unheilbare Quelle alles Übels. Der Respekt, den die Abderiten für die heilige Stadt der Minerva, als ihre vermeinte Mutter, trugen, brachte es zwar mit sich, daß die Schauspieler der sämtlichen athenischen Dichter, nicht weil sie gut waren, (denn das war nicht immer der Fall) sondern weil sie von Athen kamen, in großem Ansehen bei ihnen standen. Und anfangs konnte auch, aus Mangel einer genugsamen Anzahl einheimischer Stücke, beinahe nichts andres gegeben werden. Allein deswegen hielt man, sowohl zur Ehre der Stadt und Republik Abdera, als mancherlei anderer Vorteile wegen, für nötig, eine Komödien- und Tragödienfabrik aus ihren eigenen Mitteln anzulegen, und diese neue poetische Manufaktur, in welcher abderitischer Witz, abderitische Geföhle, abderitische Sitten und Torheiten, als ebenso viele rohe Nationalprodukte, zu eigenem Gebrauch dramatisch verarbeitet werden sollten, wie guten und weisen Regenten und Patrioten zusteht, auf alle mögliche Art aufzumuntern. Dies auf Kosten des gemeinen Säckels zu bewerkstelligen, ging aus zwei Ursachen nicht wohl an, erstens, weil dieser Säkel, vermöge der Art wie er verwaltet wurde, fast immer weniger enthielt als man

10 p. ZAB 4,00 mm 20 30 40 50 60 7

Als die Abderiten beschlossen hatten, ein stehendes Theater zu haben, wurde zugleich wegen patriotischer Rücksichten festgesetzt, daß es ein Nationaltheater sein sollte. Da nun die Nation, wenigstens dem Teile nach, aus Abderiten bestand: so mußte ihr Theater notfölglich ein abderitisches werden. Dies war natürlicherweise die erste und unheilbare Quelle alles Übels. Der Respekt, den die Abderiten für die heilige Stadt der Minerva, als ihre vermeinte Mutter, trugen, brachte es zwar mit sich, daß die Schauspieler der sämtlichen athenischen Dichter, nicht weil sie gut waren, (denn das war nicht immer der Fall) sondern weil sie von Athen kamen, in großem Ansehen bei ihnen standen. Und anfangs konnte auch, aus Mangel einer genugsamen Anzahl einheimischer Stücke, beinahe nichts andres gegeben werden. Allein deswegen hielt man, sowohl zur Ehre der Stadt und Republik Abdera, als mancherlei anderer Vorteile wegen, für nötig, eine Komödien- und Tragödienfabrik aus ihren eigenen Mitteln anzulegen, und diese neue poetische Manufaktur, in welcher abderitischer Witz, abderitische Geföhle, abderitische Sitten und Torheiten, als ebenso viele rohe Nationalprodukte, zu eigenem Gebrauch dramatisch verarbeitet werden sollten, wie guten und weisen Regenten und Patrioten zusteht, auf alle mögliche Art aufzumuntern. Dies auf Kosten des gemeinen Säckels zu bewerkstelligen, ging aus zwei Ursachen nicht wohl an, erstens, weil dieser Säkel, vermöge der Art wie er verwaltet wurde, fast immer weniger enthielt als man

10 p. ZAB 4,25 mm 20 30 40 50 60 7

Als die Abderiten beschlossen hatten, ein stehendes Theater zu haben, wurde zugleich wegen patriotischer Rücksichten festgesetzt, daß es ein Nationaltheater sein sollte. Da nun die Nation, wenigstens dem Teile nach, aus Abderiten bestand: so mußte ihr Theater notfölglich ein abderitisches werden. Dies war natürlicherweise die erste und unheilbare Quelle alles Übels. Der Respekt, den die Abderiten für die heilige Stadt der Minerva, als ihre vermeinte Mutter, trugen, brachte es zwar mit sich, daß die Schauspieler der sämtlichen athenischen Dichter, nicht weil sie gut waren, (denn das war nicht immer der Fall) sondern weil sie von Athen kamen, in großem Ansehen bei ihnen standen. Und anfangs konnte auch, aus Mangel einer genugsamen Anzahl einheimischer Stücke, beinahe nichts andres gegeben werden. Allein deswegen hielt man, sowohl zur Ehre der Stadt und Republik Abdera, als mancherlei anderer Vorteile wegen, für nötig, eine Komödien- und Tragödienfabrik aus ihren eigenen Mitteln anzulegen, und diese neue poetische Manufaktur, in welcher abderitischer Witz, abderitische Geföhle, abderitische Sitten und Torheiten, als ebenso viele rohe Nationalprodukte, zu eigenem Gebrauch dramatisch verarbeitet werden sollten, wie guten und weisen Regenten und Patrioten zusteht, auf alle mögliche Art aufzumuntern. Dies auf Kosten des gemeinen Säckels zu bewerkstelligen, ging aus zwei Ursachen nicht wohl an, erstens, weil dieser Säkel, vermöge der Art wie er verwaltet wurde, fast immer weniger enthielt als man

10 p. ZAB 4,50 mm 20 30 40 50 60 7

Als die Abderiten beschlossen hatten, ein stehendes Theater zu haben, wurde zugleich wegen patriotischer Rücksichten festgesetzt, daß es ein Nationaltheater sein sollte. Da nun die Nation, wenigstens dem Teile nach, aus Abderiten bestand: so mußte ihr Theater notfölglich ein abderitisches werden. Dies war natürlicherweise die erste und unheilbare Quelle alles Übels. Der Respekt, den die Abderiten für die heilige Stadt der Minerva, als ihre vermeinte Mutter, trugen, brachte es zwar mit sich, daß die Schauspieler der sämtlichen athenischen Dichter, nicht weil sie gut waren, (denn das war nicht immer der Fall) sondern weil sie von Athen kamen, in großem Ansehen bei ihnen standen. Und anfangs konnte auch, aus Mangel einer genugsamen Anzahl einheimischer Stücke, beinahe nichts andres gegeben werden. Allein deswegen hielt man, sowohl zur Ehre der Stadt und Republik Abdera, als mancherlei anderer Vorteile wegen, für nötig, eine Komödien- und Tragödienfabrik aus ihren eigenen Mitteln anzulegen, und diese neue poetische Manufaktur, in welcher abderitischer Witz, abderitische Geföhle, abderitische Sitten und Torheiten, als ebenso viele rohe Nationalprodukte, zu eigenem Gebrauch dramatisch verarbeitet werden sollten, wie guten und weisen Regenten und Patrioten zusteht, auf alle mögliche Art aufzumuntern. Dies auf Kosten des gemeinen Säckels zu bewerkstelligen, ging aus zwei Ursachen nicht wohl an, erstens, weil dieser Säkel, vermöge der Art wie er verwaltet wurde, fast immer weniger enthielt als man

10 p. ZAB 4,75 mm 20 30 40 50 60 7